

ISCH 2008 – 2. International Shooting Competitions of Hannover:

FLORIAN HOHEISEL GEWINNT GOLD

Im Dreistellungskampf können Wonigeit und Kief überzeugen

Vom 01. bis zum 04. Mai 2008 wurde im Bundesstützpunkt Sportschießen in der Landeshauptstadt die 2. ISCH ausgetragen. Der Niedersächsische Sportschützenverband (NSSV) freute sich als Ausrichter der zweiten Auflage der International Shooting Competitions of Hannover über insgesamt mehr als 900 Starts.

Am zweiten Wettkampftag griffen die Freiheiter Sportler in das Geschehen ein. Eka Rybin startete in der Klasse Junioren weiblich mit dem Luftgewehr. Nach ihrer 92er Serie zu Beginn konnte sich Rybin steigern und belegte mit 380 Ringen Platz 31 in der Einzelwertung. Die ebenfalls für Freiheit startende Laura Liebscher belegte im Gesamtklassement den 13. Rang (387), Alina Hill kam mit 377 Zählern auf Platz 39. Den Sieg sicherte sich Dana Prüfe aus Westfalen (496,8).

In der Mannschaftswertung kam Rybin zusammen mit Liebscher und Anja Reger (Braunschweig) als Team Niedersachsen auf den vierten Rang (1.154), die Goldmedaille ging an die Auswahl des Hessischen Schützenbundes mit 1.162 Ringen.

Kleinkaliber 3x40 Schuss (Rifle 3 Position Junior Men):

Für die männlichen Junioren stand das Kleinkaliber 3x40 Schuss-Programm auf dem Plan. In sehr guter Form präsentierten sich der derzeitige amtierende Deutsche Vize-Meister in dieser Disziplin, Maximilian Kief und sein Mannschaftskamerad Maik Wonigeit. Kief begann seinen Wettkampf furios. Seinen 394 Ringen Liegend ließ er Stehend das beste Ergebnis des Tages mit 380 folgen. Lediglich die beiden abschließenden Serien des Kniendprogramms (373) verhinderten ein Resultat jenseits der 1.150er Marke. Mit insgesamt 1.147 Ringen ging Kief als Zweiter ins Finale. Wie schon zwei Wochen zuvor beim Frühjahrspokal brillierte Wonigeit in den Riemenanschlügen: Nach 391 und 373 ließ er Kniend sehr gute 384 Zähler folgen und ging mit 1.148 Punkten auf dem Konto als Führender ins Finale der besten Acht. Nach zehn spannenden Finalschüssen standen die Medaillenränge fest, Platz drei trennte lediglich 0,2 Ringe vom obersten Podestplatz. Der Sieg ging an Kai Jaugsch (Sachsen-Anhalt, 1.143 + 97,9 = 1.240,9), Kief sicherte sich die Silbermedaille (1.147 + 93,8 = 1.240,8) vor Wonigeit auf Rang drei (1.148 + 92,7 = 1.240,7).



Siegerehrung KK 3x40 Junioren.

Der Sieg ging an Kai Jaugsch (Sachsen-Anhalt, 1.143 + 97,9 = 1.240,9), Kief sicherte sich die Silbermedaille (1.147 + 93,8 = 1.240,8) vor Wonigeit auf Rang drei (1.148 + 92,7 = 1.240,7).

Die übrigen Freiheiter hatten mit der Finalentscheidung leider nichts zu tun. Florian Hoheisel belegte mit 1.127 Ringen (391, 361, 375) Platz 13 und konnte vor allem mit seinem Stehendresultat nicht zufrieden sein.

Für eine positive Überraschung sorgte Chris Leimeister. Nach gerade einmal 377 Zählern Liegend erkämpfte er sich Stehend sehr gute 374 Ringe, die ihm in der Endabrechnung nach 359 Ringen Kniend mit 1.110 noch Platz 22 einbrachten. Auf dem 23. Rang folgte Nils Taeger (1.106), Christian Heins wurde mit 1.090 Zählern 28.

In der Mannschaftswertung ging die Goldmedaille bei über 20 Ringen Vorsprung an die drei Mitglieder des Niedersächsischen Landeskaders Kief, Wonigeit und Hoheisel (3.422).

Kleinkaliber Liegend (Rifle Prone Junior Men):

Der dritte Wettkampftag stand im Zeichen des Liegendschießens. Hier schlug Hoheisels große Stunde, denn er konnte in dieser Saison erstmals die Erwartungen, die an ihn als Deutschen-Vizemeister im Liegendschießen des Vorjahres gestellt werden, erfüllen. Seiner 100er Serie zu Beginn ließ „Stöpsel“ in den Durchgängen drei und vier noch zwei weitere folgen. Mit dem Weltklasserresultat von 595 (100, 99, 100, 100, 99, 97) ging der Gymnasiast damit als Führender in das entscheidende Finale, in dem er trotz einer Acht im ersten Schuss und noch zwei darauffolgenden Neunern 99,3 Ringe erzielte. Für 694,3 Zähler nahm er bei der anschließenden Siegerehrung die verdiente Goldmedaille in Empfang. Auch die anderen Aktiven konnten zufrieden sein: Wonigeit wurde Achter (586), Taeger und Leimeister (beide 583) belegten die Plätze zehn und zwölf.



Sieger im KK Liegend-Programm:
Florian Hoheisel mit 595 Ringen.

In der Teamwertung sicherten sich Hoheisel, Wonigeit und Taeger mit 1.764 ebenfalls überlegen die Goldmedaille vor den Auswahlen aus Norwegen (1.744) und Frankreich (1.743).

Beim Luftgewehrschießen am vierten und letzten Wettkampftag konnten die Freizeiter Junioren nicht mehr in das Geschehen um die Medaillen eingreifen, lediglich Tobias Richter (Herren) erzielte einen persönlichen Achtungserfolg mit seiner soliden Leistung von 582 Ringen. Gabi Zimmermann, Siegerin des Frühjahrespokals im Kleinkaliber 3x20 der Damen, konnte krankheitsbedingt nicht antreten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sbfreiheit.de.

Ursula Pinno, Schriftführerin